



Kultur im Fachwerk Hoyershausen

Gundula und Uwe Eversmeyer

Ausstellung: Bedeutende Maler des 20. Jahrhunderts in Hoyershausen

15.08. bis 30.08.08

Presseresonanz

nach schriftlicher Presseinformation, Telefongespräch mit Chefredakteur/-in und persönlicher Betreuung des Redakteurs/der Redakteurin

Alfelder Zeitung, Mo., 18.08.08

Der Tipp des Tages



Links: Das Ehepaar Eversmeyer hat mit viel Liebe zum Detail die Ausstellung organisiert. Im Hintergrund (rechte Bild) ist das Bild von Jörg Immendorff „Die Weinprobe“ zu erkennen. Der Maler schaffte 1977 seinen Durchbruch. Kleines Bild: Der Münchner Rudolf Frank erzählt aus dem Leben und Wirken jedes einzelnen Künstlers.

Fotos: Stefanie Schreiber

Kunst führt Menschen zusammen

Gundula und Uwe Eversmeyer zeigen Ausstellung mit Werken von sieben bekannten Künstlern

Hoyershausen (sh). Was kann Kunst? In ihrer Vielseitigkeit ist sie der Überbringer von Botschaften. Sie ist Philosophie in einer anderen Sprache. Kunst ist in der Lage, Emotionen im Menschen auszulösen. Und: Kunst führt zusammen. Davon konnten sich mehr als 50 Gäste am vergangenen Freitagabend im Hause Eversmeyer überzeugen.

Gundula und Uwe Eversmeyer hatten zu einer Ausstellung in ihr Fachwerkhaus eingeladen. Dort werden 40 ausgesuchte Werke – entstanden

im vergangenen Jahrhundert – von sieben bekannten Künstlern ausgestellt: Max Ackermann, Joseph Beuys, Rolf Cavael, Max Ernst, Wilhelm von Hillern-Flinsch, Jörg Immendorff und Alfred Kubin. Die Kunstwerke stammen aus dem Privatbesitz von Charlotte und Rudolf Frank aus München. Die Werke sind sonst nur in großen Städten wie Berlin oder Brüssel zu sehen.

Individualität und Charme des 150 Jahre alten Fachwerkhauses verleihen der Kunstausstellung ihre exklusive Note.

Ein Raum in der oberen Etage wurde eigens dem Künstler Hillern-Flinsch gewidmet – er war ein langjähriger Freund der Ehepaare Eversmeyer und Franks.

In seiner Eröffnungsrede betonte Eversmeyer, dass das Leinebergland viel an Kunst und Kultur zu bieten habe. Das Projekt „Tage der offenen Ateliers in der Region Hildesheim“, wovon die Ausstellung ein Teil ist, sei dafür eine gute Gelegenheit.

Eines der Ziele der Ausstellung sei es, Kunst für jeder-

mann erlebbar zu machen. Gundula Eversmeyer sprach in ihrer Rede über die Wirkung von Kunst. Sie eröffne neue Blickwinkel und könne die Welt schon einmal „auf den Kopf stellen“. Rudolf Frank skizzierte wichtige Stationen im Leben und Wirken der Künstler.

Wer mehr über die Künstler und ihre Werke erfahren möchte, kann die Ausstellung noch bis Sonnabend, 30. August, mittwochs, donnerstags, sonnabends und sonntags von 16 bis 19 Uhr besuchen.